



Die namibische Flagge begrüßte schon vor dem Hotel Seminaris in Bad Honnef die ankommenden Gäste. Rund 100 Teilnehmer – viele von ihnen erscheinen jedes Jahr – nahmen die Anreise aus den verschiedenen Teilen Deutschlands auf sich, um ein Wochenende in das Land ihrer Träume einzutauchen. Viele interessante Vorträge stillten das Wissensbedürfnis, ein grandioser Film und eine faszinierende Diashow von Helmut Gries sorgten für die visuelle Untermalung.

Der namibische Botschafter S.E. Neville Gertze, sprach über die deutsch-namibischen Beziehungen. Hubert René Schillinger, ehemaliger Leiter der Vertretung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Namibia, referierte über „Namibia vor den Wahlen“. Über die Problematik der EU-Abkommen zur wirtschaftlichen Partnerschaft mit Afrika (EPA) mit Fokus auf Namibia informierte Hein Möllers von der Informationsstelle südliches Afrika (issa) in Bonn. Daniel Lange erläuterte das Thema seiner Diplomarbeit, die DDR-Beteiligung an der Unabhängigkeit Namibias. Zwei verschiedene Konzepte der Armutsbekämpfung – Mikrofinanzprogramme und Basic Income Grant – stellte Prof. Dr. Heribert Weiland, Geschäftsführer des Arnold-Bergstraesser-Instituts in Freiburg und Vizepräsident der DNG, den Teilnehmern vor. Die Geografin Dorothea Müller gab einen Einblick in das Thema ihrer Diplomarbeit „Volunteer Tourism“ am Beispiel Namibias. Prof. Dr. Uwe Jäschke, Kartografie-Spezialist von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden, veranschaulichte dem Publikum die Nutzung und Grenzen von GPS-Systemen in Namibia.

Einen ausführlichen Bericht können Sie im nächsten Namibia-Magazin (04/09) lesen!